

Wie gieße ich meine „Hydrokultur“-Pflanze?

Was ist Hydrokultur?

Als Hydrokultur (im englischen: hydroculture) wird international die Kultur von Pflanzen in Nährlösungen ohne Substrat bezeichnet. Im deutschsprachigen Bereich hat sich allerdings der Begriff „Hydrokultur“ in den 1970er Jahren als Systembezeichnung für die Kultur von Pflanze in Blähton mit einem definierten Nährlösungs-Anstau in der Innenraumbegrünung durchgesetzt. Da es sich dabei aber eigentlich um eine Substratkultur handelt, setzen wir die Systembezeichnung „Hydrokultur“ in Anführungsstriche, um den Unterschied deutlich zu machen. Blähton ist ein strukturstabiles, haltgebendes und sauberes Substrat aus gebrannten Tonkügelchen, das nicht verrottet. Dieses Substrat speichert fast kein Wasser, sondern transportiert dieses über Kapillarkräfte nach oben.

Wie gieße ich meine „Hydrokultur“-Pflanze?

Der Nährlösungsstand lässt sich über einen Wasserstandsanzeiger kontrollieren und über diesen auch der Zeitpunkt und die Menge zum Nachfüllen ablesen. Der Wasserstandsanzeiger hat drei Markierungen von oben nach unten: „Maximum“ – „Optimum“ – „Minimum“. Ignorieren Sie die Markierung „Maximum“ und füllen Sie den Nährlösungsvorrat nicht höher als bis „Optimum“ auf. Außerdem wichtig, erst auffüllen, wenn die Anzeige „Minimum“ sicher erreicht ist. Keine Sorge, bei dieser Anzeige ist immer noch genügend Feuchtigkeit vorhanden, um die Pflanze über mehrere Tage zu versorgen.

Eine „Hydropflanze“ ist keine Wasserpflanze! Hoher Wasserstand schädigt massiv das Wurzelsystem. Deshalb durch leichtes Klopfen prüfen, ob der Wasserstandsanzeiger nicht hängt. Wurde das Gefäß überfüllt, unbedingt das Zuviel an Nährlösung abgießen. Zum Nachfüllen verwenden Sie Leitungswasser; kein Regenwasser, weil dieses einer besonderen Behandlung bedarf, kein enthärtetes Wasser (Brita-Filter) und kein Mineralwasser. Dem Gießwasser im Sommerhalbjahr regelmäßig Dünger zusetzen, dabei auf einen hochwertigen Flüssigdünger für Hydrokulturen achten. Es kann auch mit einem speziell für die Hydrokultur entwickelten Ionenaustauscher-Dünger gearbeitet werden, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Vom Pflanzen-Check bis zum Vollservice:

- Kontrolle und Regulierung des Wasserstandes
- Entfernen verwelkter Pflanzteile aus den Pflanzen und Gefäßen
- Fachgerechter Schnitt; Ordnen und Aufbinden der Pflanzen
- Schädlingsvorbeugung und –bekämpfung auch mit Nützlingseinsatz
- Vitalisierung der Pflanzen mit Flüssigdünger
- Regelmäßige Ausrichtung der Pflanzen nach Notwendigkeit und den möglichen Gegebenheiten
- Reinigung der Pflanzen und Verwendung von Pflanzenpflegemitteln, Reinigung der Gefäße, soweit möglich.

Wenn Sie Fragen zum Thema professionelle Pflege, Rückschnitt, Reinigung der Pflanzen oder Schädlingsbekämpfung haben, so stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer **0 61 35.70 64 90** mit Rat und Tat zur Seite.